



Lyxor SDAX (DR) UCIT ETF

Ukraine-Krieg überlagert starke DAX-Dividendensaison

Votum: Kauf



Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie in der Wesentlichen Anlegerinformation (gesetzliche Pflichtinformation).

Votum: Kauf

Highlights

- Die Wirtschaft in Deutschland dürfte 2022 wachsen, doch die Rohstoffpreiskrise trübt das Wachstumspotenzial zunehmend
- Günstiges DAX-Kurs-Gewinn-Verhältnis
- Geringe Handelsspanne zwischen Kauf- und Verkaufskurs
- Physische Index-Nachbildung

Investmentansatz

Anlageziel des Lyxor SDAX (DR) UCITS ETF

Der Lyxor SDAX (DR) UCITS ETF ist ein börsengehandelter Investmentfonds (Exchange Traded Fund). Das Anlageziel des ETF besteht darin, den Anlegern einen Ertrag zukommen zu lassen, der an die Wertentwicklung des SDAX® Performanceindex anknüpft.

Der SDAX® Index ist der Auswahlindex für 70 kleinere Unternehmen, sogenannte Small Caps. Enthalten sind die klassischen Industriebranchen, darunter Medien, Chemie, Transport, Industrie und Finanzdienstleistungen, die den Werten im Aktienindex MDAX® hinsichtlich Orderbuchumsatz und Marktkapitalisierung nachfolgen.

Physische Replikation des ETF

Physische Replikation baut auf der Grundidee des Indexnachbaus auf. Dabei wird ein ETF so zusammengestellt, dass er tatsächlich die Anteile aller Wertpapiere enthält, die sich auch im zugrunde liegenden Index finden – beim Dax zum Beispiel alle 40 Aktien. Dabei ist der Anteil jeder Aktie genauso groß wie ihr jeweiliges Gewicht im Index.

Wertentwicklung 5 Jahre



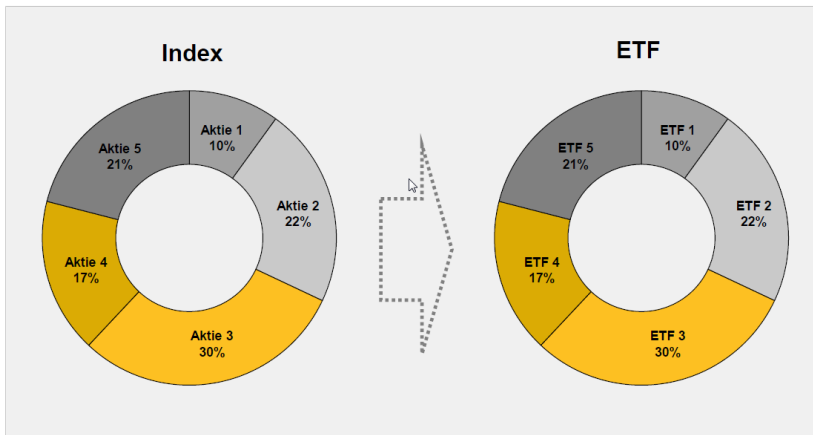
Performance per	Anlage ²	
29.06.2022	in %	in EUR
Tag der Anlage ¹	-0,99	9.900,99
29.06.17 - 29.06.18	9,52	10.843,68
29.06.18 - 29.06.19	-5,75	10.220,04
29.06.19 - 29.06.20	0,04	10.223,68
29.06.20 - 29.06.21	39,10	14.221,10
29.06.21 - 29.06.22	-25,86	10.544,01

¹ Am Tag der Anlage werden Transaktionskosten von 1,00% berücksichtigt

² Beispielrechnung für die Entwicklung einer Anlage von 10.000 Euro am 29.06.2017

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Quelle: FactSet



Allerdings ist ein Index kein statisches Gebilde und verändert sich im Detail. So bleibt die Gewichtung einzelner Aktien entsprechend ihrer Marktkapitalisierung und Entwicklung nicht auf Dauer gleich. Zudem werden immer wieder einzelne Titel ausgetauscht. Die einen verlassen den Index, andere kommen neu hinzu. Um diese Dynamik nachzuvollziehen, gilt es beim ETF nach einer bestimmten Zeit die Gewichtungen anzupassen und einzelne Titel auszutauschen.

Unsere Einschätzung

Die Rohstoffpreiskrise durch den Ukraine-Krieg belastet die deutsche Konjunktur

Im Vorfeld des Ukraine-Kriegs hatten unsere Volkswirte ein optimistisches Bild für die deutsche Konjunktur. So erwarteten unsere Konjunkturoxperten, dass die Wirtschaft in Deutschland 2022 um 3,0% wachsen wird. Ab dem zweiten Quartal 2022 sollte die Konjunktur wieder an Fahrt gewinnen. Die Corona-Infektionslage sollte sich bessern, die Corona-Beschränkungen sollten nach und nach gelockert werden, und die Lieferkettenprobleme sollten sich entspannen.

Mit dem Ukraine-Krieg und der Explosion der Rohstoffpreise hat sich auch das Inflationbild zuletzt weiter eingetrübt. Die Volkswirte der Commerzbank erwarten bislang eine Inflation von 4,8% für Deutschland für 2022. Diese Prognose wird wahrscheinlich bald nach oben revidiert.

Unsere Konjunkturoxperten sind aufgrund der Inflationsrisiken davon überzeugt, dass nicht nur die US-Notenbank, sondern auch die europäische Zentralbank bereits 2022 ihre Leitzinswende starten wird. Laut den aktuellen Prognosen wird die EZB aufgrund der hohen Inflation im Euroraum bis Ende 2022 in zwei 25-Basispunkte-Schritten ihren Leitzins von minus 0,5% auf 0,0% anheben. Und die US-Notenbank dürfte ihren Leitzins sogar in sechs Schritten um jeweils 25 Basispunkte erhöhen, so dass der US-Leitzins Ende 2022 in der Spanne 1,50% bis 1,75% liegen wird.

Positiv für die Aktien in Deutschland ist, dass unsere Bondstrategen trotz der Leitzinswenden der EZB und der US-Notenbank nur einen leichten Anstieg der langfristigen Anleiherenditen erwarten. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe dürfte Ende 2022 bei 0,4% liegen, während wir für die USA eine Rendite von 2,3% prognostizieren.

Zahlen und Fakten

Stammdaten

Fondsgesellschaft	Lyxor Funds Solutions S.A.
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	Deutschland Nebenwerte
Managementtyp	Passiv (ETF)
Währung	EUR
Ertragsverwendung	Ausschüttend
WKN / ISIN	ETF005 / LU0603942888
Fondaufgabe	10.05.2011
Orderannahmezeit	Börsenhandel (z.B. Xetra 09:00 - 17:30 Uhr)
Produkt-Risikoklasse	E
Sparplan	ab 25 EUR
VL-fähig	Ja
Weitere Anteilsklassen	

Kennzahlen per 30.06.2022

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	-23,44% / +5,74% / +7,74%
Volatilität (3 Jahre) ³	23,40%

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	0,00%
Transaktionskosten (gemäß Preis-/Leistungsverzeichnis):	1,00% vom Kurswert (fließen an die Commerzbank) zzgl. Courtage
Verwaltungsvergütung	0,70%
Performanceabhängige Vergütung	-
Laufende Kosten ²	0,70%
Laufende Vertriebsprovision ⁴	-

¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Leitzinswende und Ukraine-Sorgen: DAX-KGV deutlich unter dem Zehn-Jahres-Durchschnitt

Die lange Liste der Risikofaktoren – Omikron, Inflation, Leitzinswende, Ukraine – hat in den vergangenen Monaten zu einem deutlich fallenden Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) für den DAX geführt. Das KGV für den DAX war seit Mitte 2021 deutlich von 19 auf 11 gefallen, da sich - neben den DAX-Kursverlusten - auch der Trend der Gewinnerwartungen für die DAX-Unternehmen zuletzt trotz Corona-Beschränkungen robust nach oben bewegt hat. Inzwischen ist das KGV wieder auf 12 gestiegen. Der DAX notiert damit wieder mit einem KGV, welches unter dem Zehn-Jahres-Durchschnitt von 13 liegt. Das KGV des DAX von 12 liegt damit sieben KGV-Punkte unter dem KGV für den S&P 500 von 18.

Die erwartete Dividendenrendite des DAX-Index ist aufgrund der jüngsten Kursverluste auf über 3,5% gestiegen. Damit liegt die Rendite wieder deutlich über dem Zehn-Jahresdurchschnitt von 3,1%. Dieser Vergleich zur Vergangenheit berücksichtigt nicht, dass im Gegensatz zu früheren Börsenzyklen Anleger nur noch geringe Renditen in anderen Assetklassen finden.

Für 33 der Aktien im DAX 40 gehen die Markterwartungen derzeit davon aus, dass die Unternehmen ihre Dividende für das Geschäftsjahr 2021 erhöhen werden. Die 33 Unternehmen sollen 2022 laut aktuellen Prognosen 49 Mrd. € an Dividenden ausschütten, was ein Dividendenwachstum von 45% bedeutet.

Das Börsenjahr 2022 wird von einer hohen Volatilität geprägt werden

Vor dem Hintergrund der anstehenden Leitzinswenden sowohl der EZB als auch der US-Notenbank und des Ukraine-Krieges erwarten wir 2022 anhaltend hohe Kursschwankungen am deutschen Aktienmarkt. Dies wird sichtbar in der impliziten Volatilität VDAX, die die von Investoren erwarteten Kursschwankungen des DAX-Index darstellt. Ein hoher VDAX im Bereich von 30 und höher zeigt an, dass die DAX-Anleger zunehmend nervöser und pessimistischer werden. Zwischenzeitlich schloss der VDAX bereits an mehreren Tagen in diesem Jahr über dieser Marke von 30.

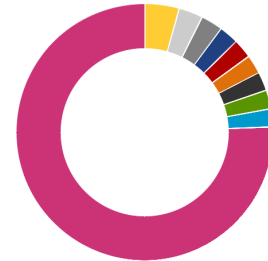
Die Liste der potenziellen Risikofaktoren für die kommenden Quartale ist lang, insbesondere mit Blick auf den tragischen Krieg in der Ukraine. Zudem beenden die EZB und die US-Notenbank beide ihre Anleihekäufe und starten mit Leitzinserhöhungen, die Inflation sollte hoch bleiben und in der Corona-Krise dürfte es immer wieder Rückschläge geben.

Daher erwarten wir für 2022 eine hohe Anzahl an sehr nervösen und volatilen Handelstagen mit einem VDAX von mehr als 30. Investoren, die ihr Exposure in deutschen Aktien mit einer attraktiven Dividendenrendite schrittweise erhöhen möchten, sollten vor allem diese von Pessimismus geprägten Marktphasen nutzen.

Fazit

Der Start in das Börsenjahr 2022 ist für den deutschen Aktienmarkt aufgrund großer Inflationssorgen und des Ukraine-Krieges sehr enttäuschend verlaufen. Internationale Anleger werden deutsche Aktien meiden, solange der tragische Putin-Krieg weitergeht. Jedoch liegt das Kurs-Gewinn-Verhältnis für den DAX mit 12 bereits rekordhohe sechs Punkte unter dem KGV des S&P 500. Wir votieren den ETF weiterhin mit "Kauf".

Top-Holdings



Top-Holding	Anteil (%)
ENCAVIS AG INH. O.N.	4,36
AAREAL BANK AG	3,00
DT.PFANDBRIEFBK AG	2,74
HELLA GMBH+CO. KGAA O.N.	2,55
SHOP APOTHEKE EUROPE I...	2,41
COMPUGROUP MED. NA O.N.	2,38
JENOPTIK AG NA O.N.	2,35
HOCHTIEF AG	2,35
STABILUS S.A. INH. EO-...	2,26
sonstige	75,60

Stand: 31.05.2022

Kosteninformation

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem Dokument unter „Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich werden die angegebenen Transaktionskosten erhoben. Diese variieren jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodells. So fällt z.B. beim PremiumDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Chancen & Risiken

Chancen

- Aktien bieten auf lange Sicht überdurchschnittliches Renditepotenzial verglichen mit anderen Anlageklassen
- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)
- Nahezu vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index
- ETFs zeichnen sich durch hohe Liquidität und einfache Handelbarkeit aus. Market Maker sorgen für börsentägliche Liquidität bei einer engen Geld-/Brief Spanne und ermöglichen die einfache Handelbarkeit unter normalen Marktbedingungen
- Der Fonds ermöglicht die Teilhabe an der Entwicklung des deutschen Aktienmarktes und damit eine besonders breite Streuung (Diversifikation) des Fondsportfolios, sodass dieser weniger abhängig von der Entwicklung einzelner Regionen/Branchen ist

Risiken

- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteilwerts kann stark erhöht sein
- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, sodass diese möglicherweise bei einem Verkauf nicht mehr dem Wert des investierten Kapitals entsprechen
- Die vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index ist nicht garantiert, sodass es zu Abweichungen in der Wertentwicklung kommen kann
- Dieser ETF beinhaltet ein Kontrahentenrisiko von max. 10% des Nettoinventarwerts aus Derivaten (Swap)

- Es ist möglich, dass sich einzelne Regionen/Branchen besser entwickeln als der Fonds und dass der Fonds unter Umständen nicht oder nur geringfügig in diese investiert ist
- Ein grundsätzliches Risiko bei Investmentfonds besteht in der vorübergehenden Aussetzung der Anteilsrücknahme aufgrund nicht ausreichender Liquidität bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds

Impressum

Herausgeber: Commerzbank AG, Privat- und Unternehmenskunden Wertpapier Produkt
 Autor: Lydia Berleb, Fondsanalystin
 Verantwortlich: Thorsten Plaswig
 Stand unserer Einschätzung: 12. April 2022

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, insbesondere nicht in die USA, eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Privat- und Unternehmenskunden der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

Lyxor SDAX (DR) UCIT ETF, WKN - ETF005

Votum	Geändert am
Kauf	20. März 2020

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2022; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.